



Anton Melbye (1818-1875)
Fjordlandschaft, 1847

Öl auf Leinwand, 26 x 38 cm
Inv.-Nr. 2020-20

Liebe Mitglieder,
die Vorfreude steigt, der Countdown läuft: Am 19. Mai, 10 Uhr werden die Türen unseres Museums wieder geöffnet werden. Natürlich wird alles unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Kontaktbeschränkungen stattfinden und selbstverständlich gelten auch in den Räumen des Museums die Hygiene- und Distanzregelungen des Landes Schleswig-Holstein – aber es ist ein ermunternder Anfang!

Es gibt eine weitere erfreuliche Nachricht, denn es ist uns aktuell gelungen, den bereits vorhandenen Sammlungsbestand des Künstlers Anton Melbye mit dem Ankauf eines sehr schönen Seestückes zu erweitern. Im folgenden Beitrag stellt Herr Dr. Ingo Borges die Neuerwerbung vor.

Die Krise ist leider noch lange nicht ausgestanden und unsere freischaffenden Künstler leiden zunehmend Not. Aus diesem Grund möchte ich weiterhin auf unsere Aktion „[Freunde helfen Künstlern](#)“ verweisen und danke für Ihre Unterstützung.

Ganz aktuell gibt es eine Aktion des BAK SH (Berufsverband Angewandte Kunst Schleswig-Holstein) für seine Mitglieder, auf die wir Sie ausdrücklich hinweisen möchten. Lassen Sie sich das Angebot limitierter Editionen nicht entgehen, schauen Sie gleich [hier](#).

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Gabi Wachholtz

„Fjordlandschaft“ von Anton Melbye

Jüngst konnte der Freundeskreis das hier vorgestellte Seestück des dänischen Marinemalers Anton Melbye erwerben. Das kleinformatige Ölgemälde, das eigenhändig signiert und datiert ist, stellt eine glückliche Ergänzung der drei bereits auf Schloss Gottorf vorhandenen Werke Melbyes dar. Unter diesen sind zwei weitere Leihgaben des Freundeskreises: die 2014 erworbene „Fischerfamilie am offenen Feuer vor nächtlicher Küstenlandschaft an der Ostsee“ (1842) und die 2015 angekauften „Küstenschiffe mit Lateinersegeln“ (um 1846/55).

Der 1818 in Kopenhagen geborene (Daniel Hermann) Anton Melbye, dessen beide jüngere Brüder ebenfalls Künstler waren, gilt als einer der bedeutendsten Marinemaler Dänemarks und erfreute sich schon zu seinen Lebzeiten auch einer großen Sammlergemeinde in Deutschland. Nachdem er seinem ersten Berufswunsch folgend, zunächst das Handwerk des Schiffszimmermanns erlernt hatte, wandte er sich als 20-Jähriger ganz der Malerei zu. Ab 1838 studierte Melbye an der Kopenhagener Kunstakademie und wurde daneben Privatschüler des Gründervaters des dänischen Goldenen Zeitalters Christoffer Wilhelm Eckersberg. Orientreisen und einer knapp

zehnjährigen Malertätigkeit in Paris folgte ab 1858 die Mitgliedschaft in der Kopenhagener Akademie, an der er dann auch als Professor lehrte. Bis zu seinem Tod 1875 pendelte der Kosmopolit regelmäßig zwischen Kopenhagen, Hamburg und Paris und steht so exemplarisch für die enge Vernetzung der europäischen Kunstwelt des 19. Jahrhunderts.

Melbyes nun erworbenes Gemälde eröffnet uns den Blick auf eine, in romantisches Dämmerlicht getauchte, nordische Fjordlandschaft. Es dürfte sich hierbei wohl um die Ansicht einer Partie an der Westküste Norwegens handeln, die berühmt ist für die Vielzahl an spektakulären, von Gebirgsrücken eingefassten Meeresarmen. In unserem Gemälde dominiert eine markante Felsformation die linke Bildhälfte, die wiederum rechts von weiteren Höhenzügen in der Ferne hinterfangen wird. Die Sonne zeigt sich nur knapp hinter den äußersten Gipfeln und sorgt für die rötlich-orange-violette Beleuchtung der Gesamtkomposition. Mehrere kleinere Schiffe, die in unterschiedlicher – heute historischer – Takelungsart besegelt werden, beleben malerisch die Szenerie, wobei ein großer Segeldampfer dominierend und mit schäumenden Bug- und Heckwellen soeben den Fjord durchfährt.

Wir danken dem Freundeskreis sehr herzlich für diese besonders attraktive Ergänzung unserer Sammlung zum „Goldenen Zeitalter der dänischen Kunst“ (Den danske guldalder), die einen wichtigen und bei den Besucherinnen und Besuchern sehr beliebten Schwerpunkt auf Gottorf darstellt.



Freunde helfen Künstlern

Der vom Landeskulturverband initiierte Fond **#KulturhilfeSH** unterstützt freischaffende Künstler*innen aus Schleswig-Holstein. Der Freundeskreis hat mit einer ersten Spende in Höhe von 5.000 Euro zum erfolgreichen Start beigetragen. Nun sammeln wir, mit Ihrer Hilfe, für die nächste Spende.

So einfach geht das: Verschenken Sie einen Katalog „Beste Freunde“. Für je 25 Euro versenden wir einen Katalog an eine Adresse Ihrer Wahl. Schicken Sie Ihre Bestellung per Mail an freundeskreis@schloss-gottorf.de. Nennen Sie die gewünschte Lieferanschrift – entweder die Adresse des Beschenkten oder Ihre eigene. Wenn Sie mögen, teilen Sie uns einen Grußtext mit, den wir auf einer schönen Karte der Katalogsendung beilegen. Vergessen Sie bitte nicht Ihren Absender. Überweisen Sie je bestelltem Katalog 25 Euro auf das Spendenkonto des Vereins DE7521750000000035246, Verwendungszweck „Freunde helfen Künstlern – Katalog“. Die Bestellung wird umgehend bearbeitet.

Sie können den Betrag natürlich auch aufrunden oder ohne Bestellung einen Spendenbetrag

überweisen, Stichwort „Freunde helfen Künstlern – Spende“.

Zahlreiche Kataloge sind in diesen Tagen schon auf den Weg gebracht worden, der Grundstock für die nächste Großspende ist gelegt. Danke allen Schenkern und Spendern, die bereits bestellt und gespendet haben und an alle, die es noch vorhaben!

Machen Sie sich und anderen eine Freude und helfen damit den freischaffenden Künstlern in Schleswig-Holstein.

Bleiben Sie gesund,
Ihre Gabi Wachholtz

HINWEIS

Die Landesmuseen Schleswig-Holstein versenden einen eigenen Newsletter. [Melden Sie hier sich an](#), dann sind Sie stets über alle Aktivitäten rund um die Museen der Stiftung informiert!

Das Team vom Freundeskreis Schloss Gottorf e.V.

24837 Schleswig
Telefon 04621-813-292 (mittwochs 9 bis 12 Uhr oder AB)
freundeskreis@schloss-gottorf.de

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse für ein Abonnement eingetragen haben. Der Newsletter ist kostenlos und nur für die Mitglieder des Freundeskreises Schloss Gottorf e.V. bestimmt.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier abmelden](#).